

Niederschrift

Wirtschafts- und Umweltausschuss

WUA/2009-2014/24

Sitzungstermin: Dienstag, 06.03.2012
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Genthin, Beratungsraum

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Ausschussmitglieder

Herr Peter Bodamer LWG Tuheim

Herr Torsten Gutschmidt CDU

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Helmut Halupka SPD

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Herr Volker Thiem CDU

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU entschuldigt

Herr Torsten Rohde GRÜNE

Verwaltung

Frau Christina Pierau

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner

Frau Sigrid Schmack SPD entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Ausführungen zur Wirtschaftsförderung
BE: Herr Dr. Paul (TGZ)
Herr Fricke
- 5 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der Sitzung und Begrüßung erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Czeke. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bekanngabe und Abstimmung der Tagesordnung

Auf Grund von Informationen des Bauamtes ist es erforderlich, in der Tagesordnung den TOP 6. aufzunehmen. Dieser ist als nichtöffentlich zu behandeln.
Die Tagesordnung wird mit Aufnahme des TOP 6 einstimmig bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 24.01.2012 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Ausführungen zur Wirtschaftsförderung BE: Herr Dr. Paul (TGZ) Herr Fricke

Herr Fricke macht Ausführungen zur Wirtschaftsförderung. Mit einer Power-Point-Präsentation gibt er einen Überblick über die wirtschaftliche Gesamtsituation der Stadt Genthin mit Stand 31.12.2011.

Genthin ist eine kleine Industriestadt mit ländlichem Umfeld, geprägt durch Land- und Forstwirtschaft. Es gibt 1.147 aktive Gewerbebetriebe bzw. Gewerbetreibende. 74 Betriebe mit 1.985 Beschäftigte sind in den Gewerbegebieten ansässig. Zu der derzeitigen Ansiedlungssituation merkt er an, dass eine stagnierende Nachfrage nach Gewerbeflächen und Immobilien besteht. Es ist ein Fachkräftemangel zu verzeichnen und Investoren benötigen Fachkräfte. Genthin besitzt gute Verkehrsbedingungen zur A2, A9, B1 und B107.

Genthin hat 4 Gewerbegebiete:

1. Industriepark Ost

- Der Industriepark umfasst eine Gesamtfläche von 33,5 ha;
- Die Fläche des alten Kohlehafens umfasst eine Fläche von 14,4 ha, davon werden 10 ha genutzt, und 4 ha sind Wald;
- er ist ein sanierter industrieller Altstandort mit direktem Anschluss an die B1 sowie Eisenbahn- und Hafenanschluss;
- Anzahl der ansässigen Firmen: 10 (Bau, Recycling, Dienstleistungsgewerbe)
- Anzahl der Mitarbeiter: 337

2. Gewerbegebiet Süd

- es ist ein neuerschlossenes Areal mit Anschluss zur B1 und B107;
- umfasst eine Fläche von 23,1 ha, davon sind 12 ha noch verfügbar;
- Anzahl der ansässigen Firmen: 7 (Metall, Baugewerbe, Service-, Handel- und Dienstleistungsgewerbe)
- Anzahl der Mitarbeiter: 52

3. Industriepark am Werder

- umfasst eine Fläche von 22,8 ha, davon ist eine Fläche von 3,8 ha noch verfügbar;
- Anzahl der ansässigen Firmen: 14 (Maschinen- und Anlagenbau, Feuerverzinkung, Apparatebau;
- Anzahl der Mitarbeiter: 609

4. Gewerbe- und Industriegebiet Nord

- Die Fläche des Industriegebietes beträgt 6,4 ha, davon sind noch 6,4 ha verfügbar und die Fläche des Gewerbegebietes beträgt 38,4 ha, davon sind noch 3,0 verfügbar;
- Anzahl der ansässigen Firmen: 36 (Baugewerbe, Handels- und Dienstleistungsgewerbe, Maschinen- und Anlagenbau)
- Anzahl der Mitarbeiter: 408

Industriekomplex Waschmittelwerk

- Dieser Komplex ist ein sanierter industrieller Altstandort.
- Die Gesamtfläche beträgt 39,3 ha. Hier ist keine Fläche mehr verfügbar.
- Anzahl der ansässigen Firmen: 8 (Waschmittelwerk, Logistiklager, Entsorgungsunternehmen, Dienstleistungsgewerbe)
- Anzahl der Mitarbeiter: 584

Strukturierung und Anzahl der Unternehmen:

. Stahlbau:	14
. Maschinen- und Anlagenbau:	10
. Land- und Forstwirtschaft:	61
. Baugewerbe:	112
. Logistik:	34
. Handel:	245
. Fahrzeuge Kfz:	68
. Gast- und Beherbergungsgewerbe:	70
. Bildung:	10
. Finanzdienst/Versicherungen:	65
. Gesundheit:	27
. Dienstleistungen u. sonst. Gewerbe:	342

Statistik Gewerbean- und -abmeldungen

Jahr	Anmeldung	Abmeldungen
2008	143	130
2009	140	113
2010	136	137
2011	109	111

Bei den Zahlen der Arbeitslosen ist die Tendenz von 2005 bis 2011 rückläufig.

2005	1.684
2006	1.570
2007	1.147
2008	822
2009	1.043

Stand Bürgerarbeit

- Ziel war es 180 Plätze zu besetzen. Besetzt wurden 176 Plätze, davon 155 Plätze in Genthin.
- Von den insgesamt 64 bewilligten Projekten hat die Stadt Genthin 21 Projekte mit 58 Plätzen, wobei 13 Projekte mit 43 Plätzen in städtische Einrichtungen sind.

Gewerbe- und Industriegebiet Schoppsdorf

- befindet sich an der Autobahn Abfahrt Ziesar;
- hat eine Fläche von 38,5 ha, davon sind noch 5,0 ha verfügbar;
- in den ansässigen Unternehmen sind 900 Arbeitsplätze:

Gewerbe in den Ortsteilen	
Tucheim	50
Paplitz	10
Mützel	20
Parchen	30
Gladau	20

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Fricke für seine Präsentation.

SR Hahn stellt die Frage, wie die Gewerbeflächen angeboten werden?

Dazu Herr Fricke:

Über Internetwerbung, TGZ, Landkreis, Stadt Genthin und Landesebene werden die Gewerbeflächen angeboten.

SR Czeke:

Ist eine Gegenüberstellung der Gewerbetreibenden zu 2010 möglich?

Herr Fricke:

2011	109 Gewerbe
2010	136 „
2009	140 „
2008	143 „

SR Nitz fügt hinzu, dass Genthin ja eine Kleinstadt in ländlicher Region ist. Man muss klein anfangen. Es wird der Bestandschutz durchgeführt.

BM Bernicke kann einschätzen, dass Genthin eine positive Entwicklung durchzogen hat.

SR Czeke bemerkt, dass er für jeden Arbeitsplatz dankbar sei. Der Anstieg der Arbeitslosen in Genthin gibt ihm zu denken. Dadurch fehlt auch die Kaufkraft

TOP 5 Anträge, Anfragen, Anregungen

Was hat man gegen den Ausbau des Radweges Genthin-Parchen, so stellt SR Nitz die Frage an den BM, die Fachbereichsleiterin Bau und den Vorsitzenden des Ausschusses. Er weist auf den Zeitungsartikel von Herrn Heidel hin. Wie lange will sich die Stadt die Kritiken von Herrn Heidel gefallen lassen. Seit 1997 wird zum Radweg diskutiert.

Die Verwaltung macht sich stark für den Radweg.

SR Czeke weist auf die Pressefreiheit von Herrn Heidel hin.

Anschließend stellt er die Frage an Frau Turian, wann mit dem Radweg gerechnet werden kann.

Frau Turian:

Der Radweg ist für 2013 geplant. Am 01.03.2012 fand in Magdeburg die Anhörung Träger öffentlicher Belange statt.

Jetzt folgen die Grundstückverhandlungen mit den Eigentümern.

SR Thiem stellt die Frage zur Photovoltaikanlage an der ehemaligen Zuckerfabrik, die in der letzten Sitzung erwähnt wurde. Wie positioniert sich die Stadt?

Frau Turian:

Derartige Anlagen sind in den Gewerbeflächen nicht privilegiert. Genthin als Mittelzentrum, darf keinen Standort für Freiflächen freigeben. Dann wird das Mittelzentrum in Frage gestellt und es werden dann keine Zuweisungen mehr gegeben. Es müssen dafür gesonderte Flächen ausgewiesen sein.

Es sollen in Kürze Vorschläge unterbreitet werden, wo Photovoltaikanlagen gebaut werden dürfen, ohne den Status „Mittelzentrum“ zu gefährden. Baulich vorgenutzte Brachflächen kommen dafür in Frage.

SR Nitz gibt die Empfehlung, Altlastflächen für Photovoltaikanlagen zu bevorzugen. Versiegelte Flächen sollten nicht dafür genutzt werden.

BM Bernicke merkt dazu an, dass die Industrie- und Gewerbeflächen nicht als Photovoltaikanlagen vermietet werden sollten.

TOP 6. Informationen des Fachbereiches Bau über die Ersatzbepflanzung im Fiener (nichtöffentlich)

Die Information des FB Bau liegt jedem Ausschussmitglied in schriftlicher Form vor. Zur Kenntnis verliest Frau Turian das Antwortschreiben an den Landkreis.

Des Weiteren gibt Frau Turian Informationen zum Thema Klimaschutz. Dieses wurde bereits im Bau- und Vergabeausschuss behandelt. Derzeit wird eine Fördermittelrichtlinie erarbeitet.

Es besteht die Möglichkeit für die Erneuerung der Hallenbeleuchtung in der Sport- und Schwimmhalle Fördermittel zu beantragen. Diese müssen bis zum 31.03.12 beantragt werden.

Die Kosten belaufen sich auf 40,0 T€. Die Förderung würde bei 6.500 € liegen.

Nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Kostenintensivität wurde mit dem FB Finanzen abgestimmt, dafür keine Förderung zu beantragen.

Festlegung:

Die nächste WUA-Sitzung findet am 10.04.2012 um 17.30 Uhr im Tierasyl Zabakuck statt.

Treffpunkt : vor Ort

Die Sitzung wird gegen 19.45 Uhr geschlossen.

Harry Czeke
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Umweltausschusses

Frau Vogt
Protokollant

